

Niederschrift

über die 16. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum am 6. Oktober 2011 in Harmsens Gasthof in Rantrum.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.55 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Horst Feddersen
2. Gemeindevertreter Dieter Gercke
3. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker
4. Gemeindevertreter Jürgen Pohns
5. Gemeindevertreter Klaus-Dieter Kerth
6. Gemeindevertreterin Karin Harmsen
7. Gemeindevertreterin Kerstin Hansen-Ruppenthal
8. Gemeindevertreter Michael Franzke
9. Gemeindevertreter Bernd Michalski
10. Gemeindevertreterin Britta Becke
11. Gemeindevertreter Klaus-Heinrich Dau-Schmidt

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Jürgen Müller-Belzer
Gemeindevertreter Jürgen Hansen

Außerdem sind anwesend:

Frank Reichardt (Planungsbüro Reichardt und Bahnsen)
Wolfgang Schäfer, Amt Nordsee-Treene, Protokollführer
sowie sehr zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 15. Sitzung am 24.05.2011
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Umbesetzung von Ausschüssen
7. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages Strom
8. Zustimmung zur Auftragsvergabe für die Erschließungsarbeiten im Gewerbegebiet
9. Zustimmung zur Auftragsvergabe für die Erschließungsarbeiten im Baugebiet Dr.-Martha-Karge-Straße / Baßacker
10. Zustimmung zur Auftragsvergabe wegen der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
11. Jahresrechnung 2009
 - 11.a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
 - 11.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung
12. Jahresrechnung 2010
 - 12.a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
 - 12.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung
13. Vergabe der Aufträge für die Erweiterung des Kindergartens um 10 Krippenplätze (Unterlagen werden nachgereicht)
14. Änderung des Beschlusses über eine mögliche Gründung eines Bürgerwindparks (TOP 11 GV vom 28.03.2011)
15. Beteiligung der Gemeinde am Bürgerwindpark

16. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 8. Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet nördlich der K 134, nordöstlich des Ortsteiles Ipernstedt, östlich der Gemeindestraße Süderholzweg und südlich der Husumer Mühlenau
17. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 10 für das Gebiet nördlich der K 134, nordöstlich des Ortsteiles Ipernstedt, östlich der Gemeindestraße Süderholzweg und südlich der Husumer Mühlenau

Nicht öffentlich

18. Steuerangelegenheiten
19. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Feddersen eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, besonders die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Bevor die Tagesordnung abgehandelt wird, bittet er, die Tagesordnung dahingehend zu ändern, dass die Punkte 16 und 17 vorgezogen werden, da Herr Reichardt am heutigen Abend noch einen weiteren Termin hat. Die Gemeindevertretung erklärt sich mit der Tagesordnungsänderung einverstanden.

Bevor in die weitere Beratung eingetreten wird, bittet Herr Schäfer als Protokollführer die Gemeindevertretung aufgrund der sehr langen Tagesordnung die Sitzung möglichst zügig abzuwickeln, da er nicht bereit ist, über 23.00 Uhr hinaus das Protokoll zu führen.

Gemeindevertreterin Harmsen unterstützt diesen Wunsch im Namen der CDU-Fraktion.

Bürgermeister Feddersen ruft den Tagesordnungspunkt 16 auf:

16. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet nördlich der K 134, nordöstlich des Ortsteiles Ipernstedt, östlich der Gemeindestraße Süderholzweg und südlich der Husumer Mühlenau

Herr Architekt Reichardt weist in diesem Zusammenhang auf die bereits am heutigen Tage durchgeführte Bürgeranhörung hin, in der die Planung bereits erläutert und entsprechende Fragen beantwortet wurden.

Die Planung soll die Möglichkeit eröffnen, in dem Bereich Windkraftanlagen als Testanlagen zu erstellen.

Danach beschließt die Gemeindevertretung folgendes:

1. Der Entwurf 8. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet nördlich der K 134, nordöstlich des Ortsteiles Ipernstedt, östlich der Gemeindestraße Süderholz und südlich der Husumer Mühlenau und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

2. Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis: anwesende Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter: 11, davon Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: keine, Enthaltungen: keine

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

17. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 10 für das Gebiet nördlich der K 134, nordöstlich des Ortsteiles Ipernstedt, östlich der Gemeindestraße Süderholzweg und südlich der Husumer Mühlenau

Wie bereits unter TOP 16 gibt Herr Architekt Reichardt zu dem B-Plan Nr. 10 ergänzende Erläuterungen.

Danach beschließt die Gemeindevertretung folgendes:

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 10 für das Gebiet nördlich der K 134, nordöstlich des Ortsteiles Ipernstedt, östlich der Gemeindestraße Süderholzweg und südlich der Husumer Mühlenau und der Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung sind nach §3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter: 11, davon Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: keine, Stimmenthaltungen: keine

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

1. Einwohnerfragestunde

- Frau ...* bittet um Auskunft darüber, ob bereits der Standort des neuen Blockheizkraftwerkes bekannt ist. Sie beschwert sich über die Lärmbelästigung, die von dem bestehenden Blockheizkraftwerk ausgeht, welches sich über den gesamten südlichen Teil des Ortes erstreckt. Bürgermeister Feddersen erwidert, dass ein Standort noch nicht festgelegt wurde und hierfür ein Gutachten eingeholt werden sollte. Er weist daraufhin, dass am 19.10.2011 eine Bauausschusssitzung stattfindet, in der man sich mit diesem Thema beschäftigt.

- Weiter wird Beschwerde darüber geführt, dass die Lautsprecherdurchsagen bzw. die Benutzung der Lautsprecheranlage beim Sportzentrum ebenfalls sehr laut ist und bereits als Lärm zu bezeichnen ist. Die Anwohner des südlichen Ortsteiles fühlen sich dadurch belästigt und bitten den TSV Rantrum, zukünftig mehr Rücksicht zu nehmen und die Anlage bei Veranstaltungen entweder so auszurichten, dass der Schall in die Feldmark geht oder die Lautstärke herunterzufahren.

Bürgermeister Feddersen verspricht, sich diesbezüglich mit dem TSV Rantrum zu unterhalten.

2. Feststellung der Niederschriften über die 15. Sitzung am 24.05.2011

Gemeindevertreterin Karin Harmsen bemängelt wiederholt den langen Zeitraum der Protokollfertigung. Sie bittet darum, das Protokoll früher zu erstellen, damit man bis zur nächsten Sitzung nicht vergessen hat, was beschlossen wurde.

Danach stellt die Gemeindevertretung bei vier Enthaltungen die Niederschrift fest.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Feddersen berichtet über folgende Punkte:

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

- Eine Bezuschussung der Schwimmbadsanierung wurde bei der AktivRegion für die Gemeinden Ostenfeld, Hattstedt und Rantrum beantragt. Die Bezuschussung soll genehmigt sein, es steht aber noch der Genehmigungsbescheid aus.
- Zum Markttreff erklärt er, dass die Marktanalyse überarbeitet werden muss. Gemeindevertreter Kerth fragt an, ob es auch einen Markttreff geben kann, wenn die Gemeinde keine Zuschüsse zahlt. Bürgermeister Feddersen und Gemeindevertreter Becker erläutern den Sachverhalt.
- Für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Biodorf wurde ein Förderantrag gestellt, auch diese Maßnahme soll bewilligt worden sein, es fehlt hier lediglich die Zustimmung zum Maßnahmenbeginn.
- Am 06.06.2011 hatten die Gemeindevertreter Jürgen Hansen, Horst Feddersen und Dieter Gercke 25jähriges Jubiläum als Gemeindevertreter. Dieses Ereignis wurde in einer kleinen Feierstunde gefeiert.
- Am 19.06.2011 fand eine Einwohnerversammlung statt.
- Zu dem Zeitungsartikel des Landrates bezüglich der Wegeschauen und der Unterhaltung der Schwarzdecken wird eine Richtigstellung dahingehend erklärt, dass die Arbeiten bis zum 15.09.2011 fertig gestellt sein sollten, was nicht geschah.
- Die Gartendeponie hat künftig jeden Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet sowie jeden letzten Samstag im Monat. Die Gemeindevertreter werden gebeten, jeweils im Wechsel an den Samstagen die Aufsicht zu übernehmen.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die Homepage für die Gemeinde Rantrum neu erstellt wurde.
- Der Bürgermeister ...* von der Partnergemeinde ist verstorben. Der Bürgermeister hat an der Beerdigung teilgenommen.
- Auf Amtsebene wird, wie schon bekannt ist, die Breitbandversorgung vorangetrieben. Es soll auch in den Gemeinden stärker verfolgt werden, im Gewerbegebiet und im Baugebiet werden schon entsprechende Leerrohre mit verlegt.
- Am 10.09.2011 fand in Buddenhagen ein Fusionsfest statt, an dem Vertreter der Gemeinde Rantrum teilgenommen haben.
- Am 14.08.2011 fand erstmalig ein Freiluftgottesdienst in der Baumkirche statt.
- Am 24.09.2011 war die Feuerwehr in Böckow zu Besuch.
- Für den Ausbau der Straße Bannony soll erneut ein Antrag auf Bezuschussung gestellt werden, da wohl wieder Mittel zur Verfügung stehen. Dieses soll im Rahmen des Kernwegeprogramms erfolgen.
- Zu den gestiegenen Erschließungskosten im Gewerbegebiet gibt Bürgermeister Feddersen die Gründe an, die durch besondere Umstände entstanden sind.
- Die Gemeinde Rantrum hat von Frau ...* eine größere Erbschaft zusammen mit dem DRK gemacht. Die genaue Höhe der Erbschaft steht noch nicht fest.
- Am 23.10.2011 findet das Bürgermeisterpokalschießen wieder statt.
- Am 13.11.2011 wird die Bevölkerung wieder aufgefordert, an der Kranzniederlegung teilzunehmen.

4. Berichte der Ausschüsse

- Für den Schulausschuss berichtet Hans-Jürgen Becker, dass erneut ein Antrag auf Bezuschussung für die Schulhofsanierung gestellt wurde. Die Bewilligung soll diesmal mit ca. 30.000,00 € erfolgt sein. Ein Bescheid liegt aber noch nicht vor. Sobald grünes Licht gegeben wird, soll eine Ausschreibung erfolgen. Zu den Ausführungen der Schulhofsanierung gibt Hans-Jürgen Becker Erläuterungen und führt aus, dass man sich darüber geeinigt hat, dass man Klettergerüste installieren wird.
- Für den Umwelt- und Dorferneuerungsausschuss berichtet Kerstin Hansen-Ruppenthal, dass am 15.10.2011 bei der Sport- und Kulturhalle zwei Modelle für Kunst am Bau vorgestellt werden. Alle Gemeindevertreter sind zu diesem Termin herzlich eingeladen.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Gemeindevertreterin Karin Harmsen fragt an, wer für Mängel an der Kulturhalle haftet. Bürgermeister Feddersen erklärt hierzu, dass die Handwerker Bürgschaften hinterlegen mussten, um während der Garantiezeit Schäden beheben zu können. Teilweise wurden schon Schäden behoben und die Bürgschaft in Anspruch genommen.
- Gemeindevertreterin Karin Harmsen fragt nach den Ausgleichsflächen für das Gewerbegebiet. Bürgermeister Feddersen erklärt hierzu, dass in nichtöffentlicher Sitzung der Erwerb zu beschließen ist.
- Gemeindevertreterin Karin Harmsen zweifelt die halbe Stelle des Jugendbetreuers an, da nach ihrer Meinung diese Stelle nicht nötig ist. Die Jugend nimmt das Angebot nicht ausreichend an. Bürgermeister Feddersen bittet den Jugend- und Sportausschuss sich mit diesem Thema zu beschäftigen.
- Gemeindevertreterin Karin Harmsen schlägt vor, im Rahmen des Straßenausbaus Bannony auch die Zufahrt zum Lagedeich mit herzurichten. Diese Angelegenheit sollte im Bauausschuss besprochen werden.
- Gemeindevertreterin Karin Harmsen ist überrascht über die große Fläche der Wohnmobilstellplätze, die jetzt neu entstanden sind. Gemeindevertreter Becker gibt entsprechende Erläuterungen und stellt fest, dass eine kurzfristige Umplanung dazu geführt hat, dass zukünftig 13 Fahrzeuge aufgenommen werden können. Die Fertigstellung des Wohnmobilstellplatzes wird voraussichtlich in den nächsten vier Wochen erfolgen. Eine ergänzende Frage zu den Baukosten wird dahingehend von Herrn Becker beantwortet, dass diese günstiger geworden sind, da erhebliche Eigenleistungen erbracht wurden. Außerdem wurde der Platz durch die AktivRegion gefördert.

6. Umbesetzung von Ausschüssen

Da die CDU-Fraktion das Vorschlagsrecht hat, überreichte Karin Harmsen als Fraktionsvorsitzende die Umbesetzung der Ausschüsse, die wie folgt vorgenommen werden sollen:

1. Jürgen Pohns wird Ausschussvorsitzender des Planungs- und Wirtschaftsausschusses, bisher war dies Jürgen Müller-Belzer
2. Jürgen Müller-Belzer wird Mitglied im Ausschuss für Anregungen, Beschwerden und Soziales, bisher Jürgen Pohns.

Die beiden betroffenen Gemeindevertreter erklärten sich mit der Umbesetzung einverstanden.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag der Umbesetzung einstimmig zu.

7. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages Strom

Bürgermeister Feddersen und Herr Schäfer erläutern kurz den Sachverhalt. Mit Datum vom 04.12.2012 endet der Wegenutzungsvertrag mit der Schleswig-Holstein Netz AG, früher Schleswig AG, dann Eon Hanse. Das Auslaufen des Vertrages ist ca. 2 Jahre vor Ablauf gemäß § 46 Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz öffentlich bekannt zu machen. Dieses ist am 13.09.2010 im elektronischen Bundesanzeiger geschehen. Mit Datum vom 08.12.2010 hat die Schleswig Holstein Netz AG ihr Interesse bekundet und die Bewerbungsunterlagen eingereicht. Weitere Bewerbungen gab es nicht. Ein Vertragsentwurf ist als Anlage der Bewerbung beigelegt worden. Nach Empfehlung der Verwaltung sollte das Endedatum des neuen Wegenutzungsvertrages auf den 30.06.2029 festgelegt werden, da zu diesem Zeitpunkt

auch die Verträge der anderen amtsangehörigen Gemeinden endet. Damit könnte eine nächste Ausschreibung gebündelt werden. Nach den Ausführungen beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den neu abzuschließenden Wegenutzungsvertrag Strom mit der Schleswig-Holstein Netz AG auf der Grundlage des angebotenen Entwurfes nach dem Stand vom 08.12.2010. Das Endedatum des Vertrages soll auf den 30.06.2029 festgeschrieben werden.

8. Zustimmung zur Auftragsvergabe für die Erschließungsarbeiten im Gewerbegebiet

Herr Schäfer berichtet, dass die Erschließungsarbeiten im B-Plan 6 Gewerbegebiet ausgeschrieben wurden. Es haben sich sieben Bewerber beteiligt. Die Preise liegen zwischen 688.443,19 € und 545.946,14 €. Dieses günstige Angebot ist von der Firma R. Hoff & Söhne, Husum. Das Ingenieurbüro schlägt den günstigsten Bieter als Auftragnehmer mit der Auftragssumme von 545.946,14 € vor.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den Auftrag an die Firma R. Hoff & Söhne, Husum, zu vergeben.

9. Zustimmung zur Auftragsvergabe für die Erschließungsarbeiten im Baugebiet Dr. Martha-Karge-Straße / Baßacker

Herr Schäfer berichtet, dass auch diese Maßnahme vom Ingenieurbüro Holtz ausgeschrieben wurde. Es haben sich sechs Firmen an der Ausschreibung beteiligt. Die Preise lagen zwischen 572.149,74 € und 379.457,78 €. Die Firma Puhmann gewährt im Falle eines Auftrages einen Nachlass von 1,5 %. Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die Erschließungsarbeiten im Baugebiet an die Firma Gottfried Puhmann mit einer Auftragssumme von 367.957,27 € zu vergeben.

10. Zustimmung zur Auftragsvergabe wegen der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Herr Schäfer berichtet, dass die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED nach Bewilligung der Zuschüsse nunmehr ausgeschrieben werden konnte. Es haben sich vier Firmen an der Ausschreibung beteiligt, wobei die Angebotssumme des teuersten Anbieters 100.032,83 € betrug und die Summe des günstigsten Anbieters 68.710,47 €. Das günstigste Angebot kam von der Firma Köster, Hattstedt. Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag für die Elektroarbeiten an die Firma Köster GmbH, Hattstedt, mit einer Auftragssumme von 68.710,47 € zu erteilen. Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, wie von der Verwaltung vorgeschlagen.

In diesem Zusammenhang wird auch darüber diskutiert, ob die Maßnahme im Jahre 2012 fortgeführt werden soll. Die Gemeindevertretung spricht sich einstimmig dafür aus, auch 2012 einen Antrag auf Zuweisung für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED zu stellen.

Außerdem wird einstimmig beschlossen, für das Gewerbegebiet und für das Gebiet des B-Planes Nr. 8 die gleichen Lampen wie im alten Dorfkern in roter Farbe zu beschaffen. Außerdem sollen die alten Lampen im Dorfkern entsprechend ausgewechselt werden. Auch diese Beschaffung wird einstimmig beschlossen.

11. Jahresrechnung 2009

Gemeindevertreter Klaus-Dieter Kerth berichtet, dass am 16.08.2011 der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung von 9.00 bis 16.30 Uhr getagt hat. Er bedankt sich in diesem Zu-

sammenhang bei der Verwaltung für die gute Betreuung und für die jeweils erforderlichen Erläuterungen.

Nachdem die Jahresrechnung 2009 entsprechend erläutert wurde und folgende Punkte zur Sprache kamen:

Kulturhalle – Hallenschutzbelag

Hierzu erläutert Bürgermeister Feddersen, dass dieser Schutzbelag benötigt wird wenn kulturelle Veranstaltungen durchgeführt werden.

Es fiel auf, dass für drei Handys verschiedene Handygebühren bezahlt werden. Es wird vom Ausschuss empfohlen, die drei Handys in einem Vertrag zusammen zu fassen.

Für eine Rutsche des Schwimmbades wurden 5.000,00 € ausgegeben, obwohl die Rutsche noch nicht installiert ist. Bürgermeister Feddersen berichtet hierzu, dass die Rutsche installiert wird, sobald die Folie im Schwimmbad erneuert wird bzw. mit der Erneuerung der Folie. Der Förderverein Schwimmbad wird die 5.000,00 € erstatten.

Die Höhe des Chlorverbrauchs im Schwimmbad wurde ebenfalls beanstandet. Hierzu berichtet der Bürgermeister, dass das verschiedene Ursachen hat. Durch die Erwärmung des Wassers und durch den Verlust des Wassers durch die Leckstellen in der Folie wird vermehrt Chlor benötigt. Dieser Verbrauch wird sich nach der Sanierung des Schwimmbades wieder verringern.

Zur Frage der Erneuerung der Schließanlage erklärt Bürgermeister Feddersen, dass angestrebt wird, dass alle öffentlichen Gebäude in Rantrum die gleichen Schließanlagen erhalten, damit die Gemeindearbeiter und der Bürgermeister mit nur einem Schlüssel Zugang zu allen Gebäudeteilen haben.

Auch wurde die Gebühr für den Internetauftritt der Gemeinde Rantrum angesprochen. Daraufhin erklärt Bürgermeister Feddersen, dass der Internetauftritt neu gestaltet wurde und unter www.Rantrum.de eingesehen werden kann.

Nachdem die Bemerkungen des Prüfungsausschusses abgearbeitet wurden, wird folgendes festgestellt:

- a) der Haushaltsplan wurde eingehalten
- b) die Abweichungen von den Haushaltsansätzen liegen in einem vertretbaren Rahmen
- c) die einzelnen Rechnungsbelege wurden, soweit geprüft, sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet
- d) bei den Einnahmen und Ausgaben wurde, soweit geprüft, rechtmäßig verfahren
- e) die Vermögensrechnung wurde einwandfrei geführt

Die Gemeindevertretung erkennt bei drei Enthaltungen einstimmig die Jahresrechnung 2009 an.

11.a Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Die aufgelisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurden im Rahmen der Anerkennung der Jahresrechnung 2009 genehmigt.

11.b Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2009 wird bei drei Enthaltungen einstimmig beschlossen

12. Jahresrechnung 2010

Gemeindevertreter Kerth gibt entsprechende Erläuterungen zur Jahresrechnung 2010

Nach kurzer Beratung wird festgestellt, dass

- a) der Haushaltsplan eingehalten wurde
- b) die Abweichungen von den Haushaltsansätzen in einem vertretbaren Rahmen liegen
- c) die einzelnen Rechnungsbelege, soweit geprüft, sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet wurden
- d) bei den Einnahmen und Ausgaben, soweit geprüft, rechtmäßig verfahren wurde
- e) die Vermögensrechnung einwandfrei geführt wurde.

Die Gemeindevertretung beschließt bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung, die Jahresrechnung 2010 anzuerkennen.

12.a Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurden in einer Liste aufgeführt und im Rahmen der Anerkennung der Jahresrechnung 2010 genehmigt.

12.b Die Gemeindevertretung beschließt bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung wie vorgeschlagen die Jahresrechnung 2010.

13. Vergabe der Aufträge für die Erweiterung des Kindergartens um 10 Krippenplätze

Bürgermeister Feddersen gibt zu diesem Tagesordnungspunkt Erläuterungen dahingehend, dass der Ausbau der Kinderkrippe dringend notwendig ist um den Erhalt des Kindergartens und der Schule zu sichern. Die Kinder, die krippenplatzmäßig nicht in Rantrum versorgt werden können, werden aufgrund des gesetzlichen Anspruches dann in anderen Einrichtungen untergebracht, so dass dann auch später der Kindergarten bzw. die Schule dort in Anspruch genommen wird.

Für die Erweiterung des Kindergartens um diese 10 Krippenplätze gibt es Zuschüsse vom Kreis Nordfriesland.

Folgende Arbeiten sind zu vergeben: einmal Rohbauarbeiten und die Zimmererarbeiten.

Herr Schäfer berichtet, dass die Rohbauarbeiten ausgeschrieben wurden und sechs Firmen sich daran beteiligt haben. Die Angebotssummen belaufen sich von 135.149,55 € bis zum günstigsten mit 107.074,87 €. Günstigster Anbieter ist die Firma Bahne Petersen, Bordelum. Der Architekt schlägt vor, den Auftrag an die Firma Bahne Petersen, Bordelum, mit einer geprüften Angebotssumme von 107.074,87 € zu vergeben.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Auftrag an die Firma Bahne Petersen, Bordelum, zu vergeben.

Herr Schäfer berichtet, dass auch die Zimmererarbeiten ausgeschrieben wurden. Auch hier wurden sechs Angebote abgegeben. Die Angebotspreise liegen zwischen 63.875,04 € und 51.546,88 €. Günstigster Anbieter war Zimmerei Carstensen & Borchert, Viöl, mit einer geprüften Summe von 51.546,88 €. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dieser Firma den Auftrag zu erteilen.

Bürgermeister Feddersen berichtet in diesem Zusammenhang, dass nunmehr die Möglichkeit besteht, von der Bahn Grunderwerb zu tätigen, was auch notwendig ist, um den Anbau vornehmen zu können. Er verweist in diesem Zusammenhang auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

14. Änderung des Beschlusses über eine mögliche Gründung eines Bürgerwindparks (TOP 11 Gemeindevertretung vom 28.03.2011)

Bürgermeister Feddersen berichtet, dass der Beschluss vom 28.03.2011 hinsichtlich der Planung zur Erstellung einer Windkraftanlage (Testanlage) überarbeitet werden muss. Die Gemeindevertretung hat seinerzeit beschlossen, dass die Gemeinde Rantrum im Rahmen ihrer Planungshoheit Windkraftanlagen nur auf Flächen zulassen wird, auf die sie durch Eigentum

oder eigene Pachtverhältnisse Zugriff hat. Dieser Beschluss war verbunden mit dem Wunsch, einen Bürgerwindpark für Rantrumer Bürger zu realisieren.

Zwischenzeitlich hat sich jedoch herausgestellt, dass die Gemeinde Rantrum ein Wirtschaftsunternehmen Bürgerwindpark nicht gründen kann sondern sich nur daran beteiligen darf. Aufgrund dieser Situation war es notwendig, eine Gesellschaft zu gründen, die den Wunsch der Gemeinde (Bürgerwindpark) umsetzen wird. Diese Gesellschaft ist mittlerweile gegründet, an der die Gemeinde Rantrum sich mit einem Anteil von 5.000,00 € beteiligt. Er selbst ist Aufsichtsratsvorsitzender. In Zusammenhang mit der weiteren Planung des Bürgerwindparks ist ein städtebaulicher Vertrag über die Windenergienutzung in der Gemeinde Rantrum zwischen der Gemeinde Rantrum und dem neu gegründeten Bürgerwindpark Rantrum 3 GmbH & Co KG, vertreten durch den Geschäftsführer ...*, 25873 Rantrum, notwendig. Diesen Vertrag gibt es bereits im Entwurf.

Bevor in die Beratung eingetreten wird, bittet Herr Schäfer Bürgermeister Feddersen, den Sitzungsraum wegen Befangenheit zu verlassen. Gemeindevertreterin Harmsen übernimmt als stellvertretende Bürgermeisterin die Leitung der Gemeindevertretung.

Es beginnt eine heftige Diskussion darüber, dass die Gesellschaft Bürgerwindpark Rantrum 3 GmbH & Co KG mit Sitz in Rantrum bereits gegründet wurde ohne die Gemeindevertretung zu beteiligen. Auch zahlreiche Zuhörer der Gemeindevertretung bemängeln die fehlende öffentliche Information, dass so eine Gesellschaft in der Gründung ist. Die Gemeindevertretung spricht ihren Unmut darüber aus, dass Beschlüsse nicht umgesetzt werden. Die Gemeindevertretung hat im Rahmen der vielfältigen Diskussionen bzgl. der Windkraft und der Errichtung eines Bürgerwindparks unmissverständlich zu erkennen gegeben, dass alle Bürger die Möglichkeit einer Beteiligung haben sollten. Das heißt, dass vor der Gründung einer Gesellschaft eine Bürgerversammlung hätte stattfinden sollen. Der jetzige Geschäftsführer, Herr ...*, wird von einigen Bürgern und von der Gemeindevertretung befragt, wie die Gründung zustande gekommen ist und wie man die bereits vergebenen Anteile verteilt hat. Herr ...* erklärt hierzu, dass er vom Bürgermeister beauftragt wurde, das Zielabweichungsverfahren nach dem Landesplanungsgesetz einzuleiten und in diesem Zusammenhang sich um die Gründung einer Gesellschaft Bürgerwindpark 3 zu kümmern, da die Gemeinde Rantrum selbst nicht tätig werden konnte. Die Anteile wurden durch persönliche Ansprachen der einzelnen Interessenten vergeben. Außerdem hätten interessierte Bürger sich bei ihm melden können. Da die Gemeindevertretung sich nicht in der Lage sieht, ohne weiteren Beratungsbedarf den Tagesordnungspunkt abzuhandeln, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den Tagesordnungspunkt abzusetzen und im Bauausschuss weiter zu beraten.

15. Beteiligung der Gemeinde am Bürgerwindpark

Auch dieser Tagesordnungspunkt wird von der Tagesordnung einstimmig abgesetzt und an den Bauausschuss verwiesen. Da die Gemeinde Rantrum bereits Kommanditist in der Gesellschaft ist, muss über das weitere Vorgehen entschieden werden.

Bürgermeister Feddersen betritt wieder den Sitzungsraum und übernimmt wieder den Vorsitz.

Die Tagesordnungspunkte 16 und 17 wurden bereits abgehandelt.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

Nicht öffentlich

18. Steuerangelegenheiten

...

19. Grundstücksangelegenheiten

...

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Öffentlichkeit ist nicht mehr vorhanden, so dass die Beschlüsse nicht bekannt gemacht werden brauchen.

Bürgermeister Feddersen bedankt sich bei der Gemeindevertretung für die Mitarbeit und schnelle Abwicklung der Tagesordnung. Die vorgegebene Zeit von 23.00 Uhr konnte mit 22.55 Uhr eingehalten werden.

Bürgermeister

Protokollführer